

Gemeinde Wietzen

PROTOKOLL

Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Wietzen

Sitzungstermin: Dienstag, 05.04.2022
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Landjugendraum Wietzen, Am Sportplatz 1, 31613 Wietzen

Vorsitz

Ausschussvorsitz Herr Steffen Schlemmermeyer	
---	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Ausschussvorsitzende/r Herr Jens Reinhardt	
--	--

Ausschussmitglied Herr Cord Honsbrok	
---	--

Ausschussmitglied Herr Patric Kastens	
--	--

Ausschussmitglied Herr Mario Lehmkuhl	
--	--

Ausschussmitglied Herr Frederik Ottermann	
--	--

Ausschussmitglied Herr Dieter Pielhop	fehlt entschuldigt
--	--------------------

Ausschussmitglied Frau Ina Ramanauskas	als Vertr. f. RH Pielhop
---	--------------------------

Verwaltung

Protokollführung Herr Udo Bredemeier	
---	--

Technische/r Angestellte/r Frau Petra Seiler	
---	--

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Bereisungsfahrt
 - 2.1 Am Elendsberg, Torfweg (Durchlässe)
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Benennung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: WI/2022/002
- 5 Auswertung der Bereisungsfahrt
 - 5.1 Regenwasserkanal Vorstadtweg
 - 5.2 Skaterbahn (Gestaltung des Geländes um die Skaterbahn)
 - 5.3 Am Sportplatz (Grüngutsammelplatz)
 - 5.4 Alte Schule (Sanierung Eingangsbereich)
 - 5.5 Herrlichkeit (Gehweg, Seitenraumbefestigung)
 - 5.6 Steimkes Feld (vorhandene Fahrbahnverengung)
 - 5.7 Am Steinkamp (Straßenunterhaltung)
 - 5.8 Am Katzenberg (Straßenbeleuchtung)
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen
 - 6.1 Geschwindigkeitsbeschränkungen 30 km/h
 - 6.2 Balger Weg, Baumfällung
 - 6.3 Schützenhaus, Umbau
 - 6.4 B6, Beschilderung
 - 6.5 Bankett-Fräsarbeiten
 - 6.6 Klarschiff-Tag
 - 6.7 B6, Geschwindigkeitsmessungen
 - 6.8 Staffhorster Straße, Deckensanierung
 - 6.9 Zukunft des Bauhofes
- 7 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß verschickt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Bereisung um den Punkt „Regenwasserkanal Vorstadtweg“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen:7

Nein-Stimmen:0

Enthaltung/en:0

TOP 2
Bereisungsfahrt

Der Ausschuss führt zunächst eine Bereisung durch. Das Ergebnis der Bereisung und Beratung ist unter TOP 5 erfasst.

TOP 2.1
Am Elendsberg, Torfweg (Durchlässe)

Die Bereisung dieses TOP wird einstimmig zurückgestellt. Der Gemeindearbeiter wird sich vorerst mit einem Ratsmitglied der Sache annehmen.

TOP 3
Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage erläutert Gemeindearbeiter Röpe, dass das Regenrückhaltebecken am Torfweg - wie zuletzt empfohlen – mit dem Unternehmer Haschke bearbeitet wurde.

TOP 4
Benennung der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: WI/2022/002

Vorsitzender Schlemmermeyer schlägt RH Reinhardt zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. RM Reinhardt nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja-Stimmen:6

Nein-Stimmen:0

Enthaltung/en:1

TOP 5
Auswertung der Bereisungsfahrt

TOP 5.1

Regenwasserkanal Vorstadtweg

Das Oberflächenwasser vom Vorstadtweg läuft nicht in den im Einmündungsbereich in einen vorhandenen Einlauf, sondern läuft über die Böschung auf den Sportplatz ab. Der Gemeindearbeiter wird gebeten, im Seitenraum einen kleinen Damm anzulegen, sodass das Wasser seinen Weg in den Einlauf findet.

TOP 5.2

Skaterbahn (Gestaltung des Geländes um die Skaterbahn)

Folgende Punkte wurden erörtert und empfohlen:

1. Rückseitig der Rampen ist noch Mutterboden anzudecken und mit Rasen einzusäen. Die Böschung sollte dort, wo es möglich ist, so flach sein, dass die Flächen mit einem Aufsitzmäher gemäht werden können. Auf eine Bepflanzung wird verzichtet, da diese Flächen als Fallbereich der Skater dienen muss.
2. Der gesamte Straßenseitenraum am Skatergelände ist ausgefahren und zum Parken nicht ausreichend befestigt. Parkplätze sind im Bereich des Freibades, des Schützenhauses und der Skateranlage jedoch Mangelware, so RH Honsbrok. Er schlägt daher vor, einen ca. 1,50 m breiten Streifen mit Mineralgemisch zu befestigen. Nach langer kontroverser Diskussion wurde mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung jedoch eine entsprechende Empfehlung abgegeben.
3. Der vorhandene Holzzaun im Bereich des Sportplatzes soll im gleichen Stil in Richtung Kreisstraße, bis zum Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“, verlängert werden.
4. Stv. Vors. Reinhardt trägt vor, dass eine zusätzliche Fläche angrenzend an die Betonplatte der Skateranlage geschaffen werden sollte. Die Fa. Weser-Garten-Bau konnte für einen Pauschalbetrag von 500 € gewonnen werden, diese Fläche soweit vorzubereiten (Auskoffierung, Tragschicht, Einfassung), dass im Anschluss durch Freiwillige Betonpflaster verlegt werden kann. Diesen Ausführungen schließt sich der Ausschuss an.
5. Nach Abschluss der vorgenannten Punkte sollen drei Fahrradanhängerbügel aufgestellt werden.
6. Die SPD spendet eine Bank, die auf die Pflasterfläche aufgestellt werden soll.
7. Das derzeitige provisorisch angebrachte Schild, welches auch die Nutzung der Skateranlage hinweist, soll im Format A3 auf Alu neu erstellt werden.
8. Vors. Schlemmermeyer führt aus, dass die Avacon eine Tischtennisplatte zur Verfügung stellen möchte. Es besteht jedoch Einigkeit, dass diese Platte auf dem Spielplatz „Kuhtäkenweg“ aufgestellt werden soll, da die Skateranlage nicht weiter zu einem Spielplatz ausgebaut werden sollte.

TOP 5.3

Am Sportplatz (Grüngutsammelplatz)

Der Standort des Grüngutsammelplatzes ist alles andere als Ideal. Ein Großteil der Abfälle stammt jedoch nicht aus dem direkten Umfeld Freibad und Sportplatz, sondern wird vom Gemeindearbeiter mangels Alternative aus dem gesamten Ort hierhin verbracht. Es besteht Einigkeit, dass dieser Platz nur noch für Grünschnitt vom Freibad und dem Sportplatz zur Verfügung stehen soll. Für den anderen Abfall soll eine andere Lösung gesucht werden. Aufgrund der deutlichen Reduzierung des Sammelplatzes, soll der freiwerdende Platz mit Mineralgemisch befestigt werden, sodass in Queraufstellung geparkt werden kann. Es soll eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden. Auch vor der Hecke des Freibades ist das Parken in Queraufstellung zu beschildern.

TOP 5.4**Alte Schule (Sanierung Eingangsbereich)**

Frau Imsande stellt den Antrag, den Eingangsbereich neu verfliesen zu dürfen, da etliche Fliesen lose sind. Die Verlegung würde in Eigenleistung durch den Heimatverein erfolgen. Sie bittet um die Übernahme der Materialkosten in Höhe von rd. 600 €. Der Ausschuss ist sich einig, dass diese Mittel sinnvoll und nötig sind. Insgesamt ergeht die Empfehlung, rd. 1.000 € für Materialien zur Verfügung zu stellen, da auch die Seitenwände des Stufenaufganges neu verputzt werden sollten. Im Gebäude selbst ist ein Handlauf an den Treppenstufen des Nebeneinganges anzubringen. Für die Haushaltsberatung 2023 solle über die Beschaffung eines Außenliftes beraten werden.

TOP 5.5**Herrlichkeit (Gehweg, Seitenraumbefestigung)**

Vors. Schlemermeyer stellt eine Anfrage eines Anliegers zur Diskussion. Hier ist ein Seitenstreifen im Bereich eines Wohnhaus-Neubaus zwischen dem neu gesetzten Zaun und dem Gehweg vorhanden, den der Anlieger gern zupflastern möchte. TA Bredemeier berichtet, dass mit dem Anlieger eigentlich schon vereinbart wurde, dass er diesen Streifen im Rahmen seiner Gartenneugestaltung bepflanzen dürfe. Letztlich ist der Streifen im Zuge der Baumaßnahme mehrfach überfahren und umgegraben worden – insofern sollte es auch Sache des Bauherrn sein, diese Streifen wieder ordnungsgemäß als Beet wiederherzustellen. Eine Pflasterung wurde abgelehnt, da entlang der gesamten Straße Grünstreifen vorhanden sind. An dieser Stelle sollte es keine Ausnahme geben. Den Ausführungen schließt sich der Ausschuss an, mit der klaren Ergänzung, dass Steinbeete nicht zuzulassen sind..

TOP 5.6**Steimkes Feld (vorhandene Fahrbahnverengung)**

Gemeindearbeiter Röpe berichtet von zwei Anliegern, die erhebliche Probleme haben, ihre Grundstückszufahrten zu nutzen, da die Verengung die Einfahrt behindert. Darüber hinaus würde die Müllabfuhr über die Hochborde komplett drüber hinwegfahren, da sie durch die Verengung ansonsten nicht fahren könnten. Nach langer kontroverser Diskussion ergeht die Empfehlung, die vorstehenden Nasen zu entschärfen – vorerst nur die erste Einengung nach der Einmündung Torfweg. Örtliche Firmen sollten damit beauftragt werden – so die abschließende Empfehlung

TOP 5.7**Am Steinkamp (Straßenunterhaltung)**

Ca. 100 m nach der Einfahrt von der Hoyaer Straße sind starke Verdrückungen festzustellen. Seitliche Absackungen der Asphaltstraße deuten auf einen nicht ausreichend tragfähigen Untergrund hin, so TA Bredemeier auf Nachfrage. Überschlägig ist mit Kosten von 5.000 bis 10.000 € zu kalkulieren. Da im weiteren Verlauf Abschnittsweise weitere gleichartige Schäden vorhanden sind, muss mit höheren Kosten gerechnet werden. Da aber diese Schäden nur punktuell vorhanden sind, dürfte es sich nicht um eine Überlastung durch die Nutzung des hinterliegenden Landwirts sein. Der Ausschuss bittet die Verwaltung um einen Sanierungskonzept mit Kostenschätzung für die weitere Beratung im Rat.

TOP 5.8**Am Katzenberg (Straßenbeleuchtung)**

Die Straßen der Siedlung „Katzenberg“ sind beleuchtet. Im weiteren Verlauf der „Stührbergstraße“ ist eine letzte Lücke in der Bebauung geschlossen worden. Nunmehr sollte auch hier eine Straßenbeleuchtung installiert werden, so Vors. Schlemermeyer. Nach kurzer Beratung ergeht die Empfehlung, die Beleuchtung „Katzenberg“ an der „Stührbergstraße“ um drei Leuchten zu

ergänzen. Stv. Vors. Reinhardt berichtet, dass in der Gemeinde weitere Lücken vorhanden sind. TA Bredemeier bittet darum, diese im Rahmen der LED-Umrüstung zu benennen, die ggf. für 2023/24 geplant wird. Ein Bestandsplan wird dafür seitens der Verwaltung bereitgestellt.

TOP 6

Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 6.1

Geschwindigkeitsbeschränkungen 30 km/h

Stv. Vors. Reinhard trägt das Ergebnis einer interfraktionellen Sitzung vor. Danach soll der Siedlungsbereich nördlich der K34 zur 30er-Zone werden. Im Bereich der Schule und des Kindergartens soll eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h erreicht werden. Er bittet die Verwaltung, entsprechende Anträge zu stellen.

TOP 6.2

Balger Weg, Baumfällung

Vors. Schlemmermeyer wurde von einem Anlieger gefragt, ob er zwei gemeindliche Bäume an seinem Acker fällen könne. TA Bredemeier wird mit dem Anlieger Kontakt aufnehmen.

TOP 6.3

Schützenhaus, Umbau

TA Seiler berichtet von den weiteren Planungsschritten. Es wird zeitnah eine gesonderte Bauausschusssitzung geben, da das Projekt zu umfangreich wäre, um es in dieser Sitzung zu behandeln.

TOP 6.4

B6, Beschilderung

Stv. Vors. Reinhard führt aus, dass die aufgestellten 70 km/h an den Ortseingängen der B6 zum Teil nur einseitig aufgestellt wurden. Zur besseren Erkennbarkeit solle darauf hingewirkt werden, diese beidseitig aufzustellen. Z.B. ist am Ortsausgang Richtung Asendorf nicht erkennbar, dass sich ein 70er – Bereich anschließt. Noch vor dem Ortsschild setzten einige Fahrzeugführer bereits zum Überholen an. Daher sollte am Ortsausgang auch linksseitig auf die Beschränkung hingewiesen werden. Er bittet die Verwaltung, entsprechende Anträge zu stellen.

TOP 6.5

Bankett-Fräsarbeiten

Auf Nachfrage erläutert TA Bredemeier, dass die Erfassung abgeschlossen wurde, wo Fräsarbeiten notwendig sind. Insgesamt sind 58 km Bankette im Gebiet der SG Weser-Aue abzufräsen. Schwierig ist es, noch Landwirte zu finden, die bereit sind, den Boden abzufahren – in der Regel auch nur gegen Entgelt. Auch die Entsorgung gestaltet sich als zunehmend schwieriger. Eine zeitnahe Umsetzung kann somit nicht erfolgen. In einigen Gemeinden ist der Umfang so groß, dass es eines Ratsbeschlusses bedarf – so auch in Wietzen. Mit rd. 10 km und Kosten in Höhe von mindestens rd. 1,30 €/m inkl. Abfuhr.

TOP 6.6
Klarschiff-Tag

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, dass es in 2023 wieder einen Klarschiff-Tag geben soll.

TOP 6.7
B6, Geschwindigkeitsmessungen

Die Verwaltung wird gebeten, an der B6 in allen Richtungen zu messen, um zu erfahren, ob die Geschwindigkeitsreduzierung erfolgreich war.

TOP 6.8
Staffhorster Straße, Deckensanierung

TA Bredemeier erinnert an die Sanierung der Staffhorster Straße. Die Deckschicht ist in einem sehr schlechten Zustand.

TOP 6.9
Zukunft des Bauhofes

TA Seiler berichtet vom Planungsstand. Der Fusionsausschuss wird in Kürze ein beauftragtes Gutachten auswerten.

TOP 7
Einwohnerfragestunde

Gemeindearbeiter Röpe stellt seine Sichtweise dar, wie wichtig es ist einen Gemeindearbeiter vor Ort zu haben.

:

19.04.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in